

Lernwerkstatt AXE-Stiftung

Station 8 – Korrektur 2

Klasse 3 – 4

Station 8

Haltungsformen eines Mastschweins

Vorwort

In den Aufgaben geht es ausschließlich um die Aufzucht und Haltung von Mastschweinen und nicht auch um die Sauenhaltung, da hier für die Ferkelaufzucht andere Bedingungen gelten. Sauen haben am wenigsten Platz, noch weniger als in der konventionellen Mastschweinehaltung.

Aufgabe

In der Landwirtschaft gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, Schweine zu halten. In dieser Station lernst du drei verschiedene Formen der Mastschweinehaltung kennen.



1. Lies dir die Steckbriefe zu den verschiedenen Haltungsformen und das Infoblatt durch.
2. Vergleiche die Bilder. Welche Unterschiede kannst du erkennen?
3. Stelle mit Klebeband den Platz je Tier in der konventionellen und in der Bio-Haltung dar. Klebe dafür die passenden Flächen auf dem Boden auf und stell dich hinein.
3. Stell dir vor, wie es wäre, ein Schwein zu sein.
4. Beantworte die Fragen auf dem Arbeitsblatt.



Steckbrief Station 8 Haltungsformen eines Mastschweins

Konventionelle Haltung ist die häufigste Form der Schweinehaltung in Deutschland. Für die konventionelle Haltung von Schweinen gibt es Regeln zum Schutz der Tiere und der Umwelt. An diese Regeln muss sich der Landwirt/die Landwirtin halten. Viele Tier- und Umweltschützer finden aber, dass diese Vorschriften nicht ausreichen.

Steckbrief – Konventionelle Haltung



Platz pro Tier (ca. 100 kg schwer)	0,75 m ² (1m x 0,75m)
Zugang ins Freie	nicht vorgeschrieben
Gruppengröße	10 – 45 Schweine, manchmal auch mehr
Boden	Meist hat der ganze Boden Spalten, und es gibt kein Stroh. An den Spalten können sich die Schweine leicht die Füße verletzen.
Beschäftigungsmöglichkeiten	Die Tiere sollen Sachen zum Spielen und Erkunden haben (z. B. Stroh, Holz, Plastikspielzeug).
Eingriffe	Häufig werden die Schwänze abgeschnitten, damit sich die Tiere nicht aus Langeweile und Platzmangel gegenseitig den Schwanz anknabbern. Auch das Kastrieren von Ferkeln und das Abschleifen der Schneidezähne wird routinemäßig vorgenommen.
Lebenserwartung	6 – 7 Monate

Fast alle Schweine in Deutschland leben in konventioneller Haltung.



Steckbrief Station 8 Haltungsformen eines Mastschweins

Biologische Haltung bedeutet, dass es strengere Regeln für die Tierhaltung und das Futter gibt. Die Schweine haben auch einen Bereich im Freien, den sie nutzen können. Das Futter wird auf dem Hof oft selbst angebaut und hat Bio-Qualität. Viele Tier- und Umweltschützer finden die Bio-Haltung besser als die konventionelle, aber es ist noch nicht das perfekte Schweineleben.

Steckbrief – Biologische Haltung



Platz pro Tier (ca. 100 kg schwer)	1,3m ² (1m x 1,3m)
Zugang ins Freie	1m ² (1m x 1m) Auslauffläche pro Tier
Gruppengröße	10 – 30 Schweine
Boden	Mindestens die Hälfte des Bodens muss mit Stroh eingestreut sein. Oft hat die andere Hälfte Spalten und kein Stroh.
Beschäftigungsmöglichkeiten	Die Tiere haben Sachen zum Spielen und Erkunden (z. B. Stroh, Holz, Plastikspielzeug).
Eingriffe	Die Kastration von Ferkeln darf nur unter Betäubung vorgenommen werden.
Lebenserwartung	7 – 9 Monate

Nur sehr wenige Schweine in Deutschland leben in biologischer Haltung.



Steckbrief Station 8 Haltungsformen eines Mastschweins

Freilandhaltung heißt, dass die Schweine auf einer Weide gehalten werden. Sie haben mehrere kleine Hütten statt eines großen Stalls. Diese Haltungsform ähnelt dem natürlichen Leben von Schweinen am meisten.

Steckbrief – Freilandhaltung



Platz pro Tier (ca. 100 kg schwer)	60 Mastschweine je Hektar. Das entspricht 167m ² pro Schwein.
Zugang ins Freie	immer im Freien
Gruppengröße	ca. 20 Schweine
Boden	abwechslungsreicher Untergrund (Wiese, Schlamm, Stroh)
Beschäftigungsmöglichkeiten	Die Tiere können sich auf der Weide frei beschäftigen, z. B. mit Futtersuche, Suhlen und Schlafen.
Eingriffe	Zu Eingriffen wurden keine weiteren Angaben gefunden.
Lebenserwartung	7 – 9 Monate

Nur sehr wenige Schweine in Deutschland leben in Freilandhaltung.



Infoblatt Station 8

Haltungsformen eines Mastschweins

Die meisten Schweine werden ganzjährig in großen Ställen gehalten. Die Ställe haben oft keine Fenster, sondern nur künstliches Licht. Außerdem leben viele Tiere auf engem Raum. So können sie ihren Bedürfnissen nach Bewegung und Nahrungssuche nur begrenzt nachgehen. Ab einer Anzahl von 1.500 Schweinen spricht man von Massentierhaltung. In Deutschland kommt das meiste Fleisch aus Massentierhaltung. Auf diese Weise kann schnell und billig Fleisch produziert werden, doch die Tiere leiden häufig darunter.



Wenn die jungen Schweine sich langweilen, knabbern sie die Schwänze der anderen Tiere an. Um das zu verhindern, wird ihnen, vor allem in der konventionellen Haltung, der Schwanz gekürzt.

Da Schweine normalerweise nicht in großen Gruppen und auf so engem Raum leben, können sich Krankheiten schneller ausbreiten. Deshalb werden die Tiere häufig mit Medikamenten behandelt, manchmal auch, wenn sie noch gar nicht krank sind.

Bei der biologischen Haltung wird stärker auf die Bedürfnisse der Tiere geachtet: Sie haben etwas mehr Platz, mehr Spielmöglichkeiten und einen Bereich im Freien.

Die Freilandhaltung geht sogar noch einen Schritt weiter, denn die Schweine sollen hier auf natürliche Art gehalten werden. Deshalb verbringen sie ihr Leben auf der Weide. Dort haben sie viel Platz zum Wühlen, Futtersuchen und Spielen. Zum Schlafen oder bei schlechtem Wetter gehen sie in eine der Hütten.



Arbeitsblatt Station 8 Haltungsformen eines Mastschweins

Stell dir vor, wie es wäre ein Schwein zu sein. Wie würdest du dich in den drei Haltungsformen fühlen? Was denkst du, welche Vorteile die jeweilige Haltungsform für den Landwirt/die Landwirtin hat und welche aus Sicht der Tiere? Und welche Nachteile gibt es?

1. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der konventionellen Haltung?	
2. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der biologischen Haltung?	
3. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der Freilandhaltung?	
4. Nenne drei Unterschiede zwischen den verschiedenen Haltungsformen.	
5. Was bedeutet Massentierhaltung?	



Lösungsblatt Station 8 Haltungsformen eines Mastschweins

1. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der konventionellen Haltung?	
2. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der biologischen Haltung?	
3. Was denkst du, wie fühlt sich ein Schwein in der Freilandhaltung?	
4. Nenne drei Unterschiede zwischen den verschiedenen Haltungsformen.	<p>Konventionelle Haltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am wenigsten Platz - kein Auslauf vorgeschrieben - großer Anteil an Spaltenboden - häufiges Kürzen des Schwanzes, Kastrieren der Ferkel, Abschleifen der Schneidezähne - Tiere leben am kürzesten <p>Biologische Haltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - mehr Platz je Tier als in der konventionellen Haltung - Auslauf vorgeschrieben - weniger Spaltenboden und mehr Einstreu - Ferkelkastration nur mit Betäubung - etwas längeres Leben <p>Freilandhaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - am meisten Platz - immer im Freien - etwas längeres Leben
5. Was bedeutet Massentierhaltung?	<p>Viele Tiere leben auf engem Raum zusammen. Sie können ihre Bedürfnisse nicht ausleben. Weil sie schneller krank werden, bekommen sie häufiger Medikamente. Es leben mindestens 1.500 Tiere in einem Stall.</p>

